

# 800 Kilometer Fußballfieber

## Deutsche Fußballroute NRW eröffnet Pfingsten

**Bielefeld** (hu). Arminia Bielefeld ist Rekord Aufsteiger – damit allerdings auch Rekord-Absteiger. In Bielefeld wurde ein Rübenacker zum Fußballstadion – und Günter Netzer an einem September-Samstag 1971 in eben diesem Stadion zum Rebellen. Und Bielefeld ist Endpunkt der Deutschen Fußballroute NRW (DFR), die am Pfingstsonntag eröffnet wird.

Von Aachen bis nach Bielefeld führt die DFR. Auf dem direkten Weg eine Entfernung von 330 Kilometern, für Fußballbegeisterte, die der Strecke folgen, jedoch mehr als 800 Kilometer. »Entlang dieser Strecke, von der es eine Version für Autofahrer und eine

für Radler gibt, liegen 98 Ballerlebnis-Punkte«, erläutert Jürgen Steiner, Projektleiter der Deutschen Fußballroute NRW.

Aufgeteilt sind diese Stationen in vier Kategorien. Die Orte, an denen die Fußball-Idole von damals Zuhause waren wie die Friesenstube in Essen (in deren Thekenmannschaft Helmut Rahn gespielt hat), alte und moderne Stadien, touristische Ziele, Orte der Fußball-Kunst und Orte, an denen die diejenigen, die auf der Fußballroute unterwegs sind, »auch selbst an den Ball treten können«, erklärt Steiner.

Bielefeld ist bereits seit 2007 Standort der DFR – als eine von 15

Städten in NRW, deren Mannschaften Bundesliga-Geschichte geschrieben haben. In jeder Stadt gibt es elf Stationen an Orten, die eine enge Verbindung zum Fußball haben. Neben der »Alm«, der heutigen Schüco-Arena, auf der Günter Netzer im Trikot von Mönchengladbach die Offensiv-Anweisungen seines Trainers Hennes Weisweiler beim Spielstand 2:0 gegen den DSC missachtete und so den Grundstein für sein Rebellen-Image legte, sind dies unter anderem der Sportplatz Königsbrügge und die Sparrenburg. »Dort haben wir nach dem ersten Aufstieg in die Bundesliga 1970 die Arminia-Fahne gehisst«, erinnert sich der frühere DSC-Spieler Uli Braun.

Derzeit läuft die Beschilderung für die »Ferienstraße des Deutschen Fußballs«, bis zum Beginn der Fußballweltmeisterschaft am 11. Juni sollen mehr als 4000 weiß-gelbe Schilder Radlern den Weg weisen. Zudem ist eine spezielle Radwanderkarte mit der Route erschienen, in der es auch Informationen zu den Stationen gibt. Ergänzt wird diese durch Städteguides der 15 Bundesliga-Städte.

Zusammengefasst ist all' dies in einem Touring-Paket, das es zum Preis von 28 Euro beim Verein Deutsche Fußballroute NRW gibt. Darin exklusiv enthalten ist auch ein Sammelalbum mit Bildern der »Golden Teams« der Bundesligamannschaften aus den 15 beteiligten Städten.



Peter Krobach (Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des DSC Arminia), der frühere Arminen-Spieler Uli Braun, Bielefeld Marketing-Chef Hans-Rudolf Holtkamp und Dr. Gregor Gdawietz (Geschäftsführer der DFR, von links) werben mit dem Original-Bus der Weltmeister-Elf von 1954 für die Deutsche Fußballroute NRW. Foto: Jörn Hannemann



[www.dfr-nrw.de](http://www.dfr-nrw.de)